

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Handschriften der Badischen Landesbibliothek in Karlsruhe

Die kleinen Provenienzen

Schlechter, Armin

Wiesbaden, 2000

Wonnenthal 16

[urn:nbn:de:bsz:31-8660](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-8660)

lert dise X stuck einen sin gutten fründ. Das erst: bet selber ein pater noster und ein ave Maria... – Das X.: wein in min ende trehen.

155^r–162^v VERSCHIEDENE GEBETE. (155^r) zu Jesus. *Here Jesu Christ, gutter hirt, die gerechten behalt...*; (155^r–161^r) Ps.-Beda Venerabilis, Gebet zu den 7 Worten Christi am Kreuz. *Diß Gebet hot gemacht der heilig briester Beda...* (155^v)...*. O here Jesu Christ, ich bitte dich durch din heilige VII wort, die du usprechende were...*; s. Cod. Wonnenthal 14, 1^r (andere Fassung); (161^r–162^f) Passionsgebet. *O almechtiger barmhertziger got, du bist usser der schosse dines vatters gangen... und hest empfangen... sechs tusent sechshundert sechß und sechczig wunden...*; (162^v) Morgengebet (Reimgebet). *Huit wil ich ufston, XV engel umb mich gon, trig die behalten mich, trig die wein mich, die andren tretten zuo mir in den rinck... – so sig die muoter gotz min truwer fursprech. Amen.*

Wonnenthal 16

Gebete und Betrachtungen, deutsch (gelegentlich lateinisch)

Papier · 226 Bl. · 13,5 × 10 · Zisterzienserinnen · Wonnental(?) · Ende 15. u. Anfang 16. Jh.

Lagen: VI¹², VII²⁶, VI³⁸, (V-4)⁴⁴, 5 VI¹⁰⁴, V¹¹⁴, VI¹²⁶, (VI-1)¹³⁷, 7 VI²²¹, (IV-3)²²⁶. Textverlust nach Bl. 135 (1 Bl.). Reklamanten im Hauptteil (Bl. 45–226). Wz.: (Hauptteil): gekrönte Kanne; wahrscheinlicher Beschriftungszeitraum um 1496 (PICCARD, Expertise). Schriftraum 45^r–225^v ca. 9,5 × 6,5 cm, 16–18 Zeilen, sonst unregelmäßig. Bastarda. Haupthand 45^r–135^v, 138^r–225^v. 7 weitere Hände (bis ca. 1520): 1^r, 2^r–26^v (dat. 26^v: 1500), 27^r–36^r, 37^r–38^v, 39^r–44^v, 136^r–137^v, 226^v. Rubrizierung, rote Lombarden, Überschriften und Rubriken. 226^v eingeklebtes Andachtsbild, wohl Ausschnitt aus einem Kalender-Einblattdruck (um 1500), mit koloriertem Holzschnitt (49 × 35 mm): Geburt Christi (ohne Joseph). Gleichen Ursprungs ist möglicherweise ein jetzt loses, ursprünglich auf 136^r montiertes Holzschnittfragment (ca. 48 × 40 mm), das in einem Rankensegment ein gekröntes kniendes Paar zeigt. Während diese beiden Blättchen auf für sie vorgesehenen Stellen bzw. vor dem benachbarten Text montiert wurden, hat man andere, heute nicht mehr vorhandene, auf zufällig frei gebliebenen Seiten oder Seitenteilen angebracht (s. Leimspuren 36^v, 150^v, 159^v, 186^v). Brauner blindgeprägter Lederband mit zahlreichen Einzelstempeln und Streicheisenlinien. Bei der 1973 erfolgten Restaurierung wurden Rücken und Kurzriemenschließe erneuert sowie neue Spiegel und Vorsätze angebracht. Herausgelöste Einbandmalkulatur (hinten in Tasche beigefügt): 2 ca. 3–3,5 cm breite, vertikal geschnittene Streifen eines Pergamentblattes, recto 20 Zeilen (gesamte Schrifthöhe). Karolingische Minuskel des 12. Jh's². Inhalt: lateinische Gebetstexte.

Herkunft: Die inhaltlichen Übereinstimmungen mit Cod. Wonnenthal 14 (s. dort) sprechen für eine Entstehung beider Handschriften in der gleichen Region bzw. am gleichen Ort (Wonnental?). 26^v Datie-

runge 1500. Zisterziensische Allerheiligenlitanei (s. 177^r). Schreibervermerk 36^r: *bitt liebe swester vor den schriber.*

Mundart: alemannisch.

Literatur: LÄNGIN, Nr. 245; ETLINGER, S. 61.

1^r Dicta, lateinisch, u. a.: *O utinam homines saperent tria praeterita...* Vgl. Köln, StA, GB f° 119, 375^r (KAT. I, S. 98). – 1^v leer.

2^r–3^v Dialog zwischen Maria und dem Kreuz. ›*Ein andetige (!) zweyspendigen (!) rede... O crutz, du swerest crutz, du hast dich viel vermessen: du hast angenommen Cristum got... – Nun furbas sollen wir nit forchten den todt... sollen wir got dienen in grosser ersamkeit.* Offenbar beeinflusst vom ‚Ackermann aus Böhmen‘.

3^v–26^v VOM MITLEIDEN MARIAE (Von fünf Schwertern). *Der samstag wurt sunderlich zuo geachtet der seligen jungfrowen Marie... so zimpt es, das du ir zu eren mesß ledest, do by ouch gedenckest der V suerter, die sy gelitten hat. Das erst hat sy genummen usser der wissagung Symeonis... – Erlöse uns von den gegenwertigen smertzen und beschirme... uns vor den ewigen. Durch din eingebornen sun... 1500.*

27^r–36^r VOM STERBEN. (27^r–32^v) *O mensch gedenck, und eß wich nymmer von dynen ougen, das du noch weniger zytt wurdst hyn gen... – Herwidderumb gedenck von den gerechten, wie sicher sie von hin ußgan.* Vgl. Augsburg, UB, Cod. III. 1. 8° 51, 4^r–7^v (KAT., S. 650), andere Fassung. (32^v–36^r) ›*Eyn... betrachtung von der geschicklikeit eyns sterbende (!) menschen.* (33^r) *Zu reyßenn yn sich eyn ynnerliche, smertzliche bewegung und heylsame forcht des dots... ist fast nutz, das man ymaginer, hinderdenck und betrachte... – Nem war, ich scheyd vonhin, erkend, das du bald wurdst nochfulgenn. Bitte liebe swester vor den schriber.*

37^r–39^r KOMMUNIONGEBETE. (37^r–38^r) *Bys wilkum aller süster herr Jhesu Christe... die andechtigitste dancksagunge sag dir von mynen wegen alle creatures... (38^v) Gegrüßet siestu aller begirlichster, aller liebster herr Jhesu, herr der dugent...*

39^v–40^v GEBET MARIAE ZUM JESUSKIND. *Do unßer frauwe Cristum geboren hat... sprach sie uß begirden irs hertzen... (40^r) O due lebendes leben, o due luctendes licht... erbarme dich uber mich... Als dick der mensche diß mit (40^v) andocht spricht, so kniuet der sun gotes vor den himelschen vater und bit vor den menschen... Vgl. Augsburg, UB, Cod. III. 1. 8° 48, 46^v (KAT., S. 625, hier ohne Vorspann und Gebetsmeinung).*

40^v–43^v GEBET IN DER WEIHNACHTSZEIT. *O anfang und end, ewiges gut... wir dank[en] dir und loben dich umb alle dine goben, die due so rylichen mitdeilest...*

44^r–83^v KOMMUNIONGEBETE. (45^r–51^r) *Ach hoer adel, almechtige herschafft, gottliche maiestat... wie unbegriffelich sint din rete...*, s. Cod. Wonnenthal 14, 92^v; (51^r–55^v) sechs Kommuniongebete, Augustinus zugeschrieben, s. Cod. Wonnenthal 14, 97^v; (55^v–56^r) 2 Ge-

bete s. Cod. Wonnenthal 14, 101^r; (56^{rv}) *Bis gegrüßet edeler lyp, zarte sele, reines blut...*; (56^v-57^r) s. Cod. Wonnenthal 14, 101^v; (57^r-59^f) s. Cod. Wonnenthal 14, 101^v-103^f; (59^f) *O barmherziger gott und schopffer, ich bin nit wirdig, das ich sol heißen dein kint...* KLAPPER, Nr. 60, 4, S. 241f; (59^v) *O hiemelscher gnediger getruwer vatter, ich wil iczunt entphaen...*; (59^v-60^r) s. Cod. Wonnenthal 14, 108^v (*Bys wilkum*); (60^r-62^r) *Bis gegrüßet, du aller heilsamstes heil der siechen...*; (62^r-63^f) Gebet des Johannes Chrysostomus, s. Cod. Wonnenthal 14, 103^r; (63^v-65^r) s. Cod. Wonnenthal 14, 104^v-106^r; (65^r-68^r) s. Cod. Wonnenthal 14, 90^r-92^r; (68^r-69^v) Heinrich Seuse, Kommuniongebet, s. Cod. Wonnenthal 14, 106^r; (69^v-70^r) s. Cod. Wonnenthal 14, 107^r; (70^v-71^v) s. Cod. Wonnenthal 14, 110^r; (71^v-72^v) s. Cod. Wonnenthal 14, 110^v-112^f; (72^v-74^r) s. Cod. Wonnenthal 14, 112^f-113^r; (74^r-75^r) s. Cod. Wonnenthal 14, 113^f-114^f; (75^r-78^r) s. Cod. Wonnenthal 14, 114^f-116^r; (78^{rv}) s. Cod. Wonnenthal 14, 116^{rv}; (78^v-81^r) s. Cod. Wonnenthal 14, 116^v-118^v; (81^r-83^v) Fürbitten zur Kommunion. (81^{rv}) *Eya milter vergeber aller schuld... ich bitt dich, das du in der krafft des heiligen sacraments...*; (83^{rv}) *Ach dieffes abgrund ewiger wißheit, getruwer gott, ich bitt dich...* Vgl. Augsburg, UB, Cod. III. 1. 8° 54, 14^v (KAT., S. 662 mit weiteren Nachweisen).

83^v-88^r GEBET VOM LEBEN UND LEIDEN CHRISTI, Ambrosius zugeschrieben (mit Ablass von Papst Anastasius I.) *O herre Jhesu Criste, des lebendigen Gottes sun... wir sagen dir unmeßlich lob und ere...* Vgl. Augsburg, UB, Cod. III. 1. 8° 43, 136^r-140^v (KAT., S. 608 mit weiteren Angaben). Lat. Text s. HAIMERL, S. 68 Anm. 358.

88^r-89^f REIMGEBET. *O Gott, schopff in mir eine rein hercz rein, das dich mit ganzler lieb mein. Güß dar inn diner gnaden stüer, enzünd auch do diner mynnen füer... - Du syest allein myns herczen hort, by dem wollest wonen hie und dort, Amen.* Nur der Anfang nach Ps 50(,12).

89^r-91^f GEBET ZU JESUS, s. Cod. Wonnenthal 14, 118^v-120^v.

91^r-96^v VERMISCHTE GEBETE. (91^{rv}) Reimgebet, paraphrasierte Fassung. *O schopffer aller creaturen, o ein erkenner aller herczen, du bist doch barmherzig von naturen...* s. auch Cod. Wonnenthal 14, 120^v. Zur Grundfassung s. Cod. Wonnenthal 14, 101^r; (91^v-92^v) Bußgebet. *O barmherziger gott, ich bekenne..., das ich dir gesündet hab, die lutterkeit mynes herczen aber und aber verderbt hab...*; (92^v-94^r) Gebete nach der Beichte. (92^v-93^r) s. Cod. Wonnenthal 14, 121^r; (93^{rv}) *O zarter herre Jhesu Criste, sie off mich arme sünderin...* Vgl. Augsburg, UB, Cod. III. 1. 8° 27, 99^{rv} (KAT., S. 497 mit weiteren Angaben), s. auch HAIMERL, S. 146 Anm. 911; (93^v-94^r) s. unten 158^v; (94^r) Gebet in Todesnot, s. Cod. Wonnenthal 14, 121^v; (94^r-95^r) 3 Seelengebete. (94^v) *Sint gegrüßet ir alle glaubigen selen...*, s. Cod. Wonnenthal 14, 281^r; (95^v) Kommuniongebet. *O aller süßester herre Jhesu Criste, dießer din heiliger fronlichnam sy myner selen ein senfftung und süßikeit...* Vgl. Augsburg, UB, Cod. III. 1. 8° 50, 12^v-13^r (KAT., S. 640 mit weiteren Angaben); (95^v-96^v) Meister Eckhart, Spruch 23. Deutsche Mystiker des vierzehnten Jahrhunderts, hrsg. von F. PFEIFFER, 2: Meister Eckhart, Leipzig 1857, S. 604.

96^v-111^v LATEINISCHE GEBETE. (96^v-100^r) zu Maria. *O Maria, perpetua virgo, loquar ad cor tuum, speculum claritatis angelice... - et perficiantur usque ad siccacionem medullarum vim ossium meorum. Amen*; (100^v-111^r) ›*Prologus beati Jeronimi presbiteri ad Rusticum monachum*‹. *Pervenit ad me caritatis tue devocio, frater carissime...* (102^v) *In nomine domini omne genu flectatur celestium, terrestrium et infernorum...* HAIMERL, S. 24 f (,Psalterium minus‘). Zu jedem Wochentag 1 Psalm mit Oration, Versikel und Collecta. Anfangs Übereinstimmungen mit LAMBERT, Nr. 958; (111^{rv}) ›*Antiphona de beata virgine secundum ordinem alphabeti...*‹ (mit 3 Akrosticha). *Ave beatissima civitas divinitatis...* MONE, Hymnen 2, Nr. 617; CHEVALIER, Nr. 1701.

111^v-115^r PASSIONSZYKLUS. ›*Dieß sint sieben horner (Hörner)...*‹. *Herre Jhesu Criste, o du unschuldiges lemlin, ich erman dich der gottlichen lieb...* (112^r) ›*Das ander horn*‹. *O versertes haupt... ich arme sunderin ermane dich des ellenden schynes...*

115^v-118^v STERBEGEBETE. (115^v-116^v) *O herre hiemelscher vatter, ich lob dich unde danck dir, das ich in cristenlichem glauben sterben soll...*; (116^v-117^v) *O hiemelscher vatter, wilt du mich verurteylen, so sprich ich...*; (117^v-118^r) *O lieber herre Jhesu Criste, ich bin der arme mensch, den du allein behalten macht...*; (118^r) *O gutter Jhesu, in dyne hend und gewalt entphille ich mynen geist...*; (118^{rv}) Reimgebet. *O schopffer aller creaturen, gedenck, das du bist milt...* Vgl. Augsburg, UB, Cod. III. 1. 8^o 56, 62^r (KAT., S. 678), s. Cod. Wonnenthal 14, 101^r.

118^v-135^v PASSIONSBETRACHTUNGEN (*bredige*) mit Gebeten in 17 Kapiteln, für Sterbende. *Baiulans sibi crucem exivit (Io 19, 17). Dieße wort schribet sant Johans Ewangelist: Tragend im selber das crutze ging er uß an die statt... Dießer ußgang unsers herren Jhesu Cristi (119^r) zu sinem bitteren tod wyset uns... - und wirt dan der mensch eins mit gott und gott mit im. das uns dieß alles widderfare, das helff und verlyhe uns...* In den in die Betrachtungen integrierten Gebeten wird regelmäßig *sant Anselm* (Ps.-Anselmus Cantuariensis?) zitiert.

136^r-147^v VON TOD UND STERBEN. (136^r) Dicta (lat. u. dt.), u. a. WALTHER, Prov., Nr. 8634, 8921; Reimspruch: *Der ir sint, der woren wir, und der wir sint, der werdent ir; Wirb, du weist nit wem, Stirb, du weist nit wan...*; (136^v-137^r) Memento mori-Gedicht. *Lebend was ich lieb und wert, Nieman myn nu me begert... - wan alle krafft gat von dir.* RUDOLF, S. 36 mit Anm. 58 (,Ammonicio mortui ad viventem‘); (137^{rv}) *Sant Bernhart sprichet: Mensch es ist sicher, das du sterben münst, aber wan...*; (138^r-147^v) Gebet zu Jesus, besonders um einen guten Tod. *Ach lieber herre Jhesu Criste, ich bitt dich durch dins ellenden, bitteren, unschuldigen todes willen...*

147^v-149^v GEBETE ZUM ANGESICHT CHRISTI. (147^v-148^v) *Ich grüße dich, ich danck dir, ich lob dich... aller myn (148^r) neclichstes süßstes, erwürdigstes... angesiecht...*; (148^v-149^v) *O schinendes und wolgeziertes antlitt voll aller gnaden... siest gegrüßet, das do ist vor uns...*

149^v-150^v GEBET IN TRÜBSAL. *Der herre sprach zu sant Mechthilden: Wan der mensch ist beschwert oder betrubet...* (150^r) *O herre heiliger vatter, ich beger, siech mich an, din dienerin...*

151^r-159^f PASSIONS GEBETE. (151^r-158^v) 5 Ermahnungen (zu 5 Paternostern) von den 5 Wunden Christi, ...*die man nennet die funff mynnezeichen...* (151^v) *Herre Jhesu Criste, ein schin der vetterlichen eren und ein spiegel...* (152^r) *min hercz ermant dich, waß bitteren schmerzen din zart natur...*, s. auch Cod. Wonnenthal 14, 229^f; (158^{r-v}) *O ir heilsamen wunden myns aller süßesten liebhabers Jhesu Cristi, sint gegrüßet...* Vgl. Augsburg, UB, Cod. III. 1. 8° 56, 14^v (KAT., S. 675 mit einem weiteren Textzeugen); (158^v-159^f) *Her Jhesu Criste, des lebenden gottes sun, ent(159^f) pfoe dieß gebett in die uber dreffende mynne...* Vgl. Augsburg, UB, Cod. III. 1. 8° 31, 150^v-152^f (KAT., S. 533), s. auch oben 93^v; (159^f) *O menscheit bloß, o martel groß...*, s. besonders Frankfurt, StuUB, Ms. Praed. 11, 108^{vb} (KAT. II, 1, S. 17 mit Literaturangaben).

159^v-177^r BUSSPSALMEN (lat.), jeweils mit Antiphon und Kollekte zu einem Heiligen und einem deutschen Gebet mit einem Paternoster: (160^v) *O herre Jhesu Criste, ich begere dieß erste pater noster zu sprechen in alle die guten gedenck, die du ie gedacht...*; (175^v) Hymnus *De s. cruce*. CHEVALIER, Nr. 17869; DANIEL 2, S. 317 (nur ein Beleg).

177^r-180^v ALLERHEILIGENLITANEI (zisterziensisch) mit Gebeten (lat.).

180^v-183^r GEBETE FÜR DIE KLOSTERGEMEINSCHAFT (Klosterfrauen). (180^v-182^v) *O herre Jhesu Criste, du hast ußerwelt dieße statt, dir hie zu dienen und din gebott zu halten...*; (182^v-183^r) *O lieber herre Jhesu Criste, wir bitten dich demütlichen, behut uns din dienerin...*

183^r-185^f Psalmanfänge zu Matutin und Laudes sowie Stellen aus Ps 118 (lat.), tabellarisch.

185^f ›*Quinque singultus*‹ Christi. 1. *Quando Christus vidit crucem tam gravem...*

185^v-186^r ›*Viginti effusiones sangwinis*‹ Christi. *Circumcisio, sudor sangwineus...*

187^r-196^v ›*Dieß gebett macht sant Bernhart, da sich unser herre zu im naigt ab dem crutz*‹. *Bis gegrüßet Jhesu, ein heil der welt, bis gegrüßet mynneclicher Jhesu. Mach mich gevellich dim crutze...*; s. Cod. Wonnenthal 14, 30^r (gleiche Fassung, aber mit Abweichungen).

197^r-212^v HEINRICH SEUSE, DIE HUNDERT BETRACHTUNGEN AUS DEM ‚BÜCHLEIN DER EWIGEN WEISHEIT‘. ›*Dieß sint die hundert betrachtung*‹. *Wer begert, kurzlich, begirlich und eygenlich...* (198^r) *Eya ewige wißheit, myn hercze ermanet dich... - und in dinem dienst hab uncz in das grab ein stetes blyben. Amen*. HOFMANN, S. 152; ²VL, 8, Sp. 1121 f; s. auch Cod. Wonnenthal 14, 53^r.

212^v-216^v BEICHTSPIEGEL. ›*Die zehen gebott*‹. *Ich gib mich schuldig, das ich myn gott... nit lieb hab, alß ich solt...* (216^r) ... ›*Die nun fremden sunden*‹... (216^v) ... - *das ich nit gerieget hab offenliche sünde*.

216^v-226^v VERSCHIEDENE GEBETE. (215^v-217^v) Gebet der hl. Birgitta, von Jesus gelehrt. *Herre almechtiger gott, der du alles ding furest zum gutten, ich sündler bin vil zu ferre von dir gegangen...* MONTAG, S. 34 Anm. 3 (diese Hs. nicht erwähnt); (217^v-218^r) Schuldbekennnis. *Ich gib mich schuldig, das ich gethon widder die gebott...*; (218^r-219^v) Heinrich Seuse,

Kommuniongebet, s. Cod. Wonnenthal 14, 106^r u. oben 68^r; (219^v–221^v) Kommuniongebete: (219^v–221^r) *Ich entphae dich, heiliger fronlichnam unsers herrn Jhesu Cristi...* KLAPPER, Nr. 59, S. 238 u. 57, S. 236 f; s. auch München, BSB, Cgm 424, 185^v–186^r (KAT. V, 3, S. 227); (221^r) *Wol mir, das ich entpfangen han die spyse, der ich ymer leben soll...*; (221^v–224^r) 3 Ave Maria, von Maria der hl. Mechthild von Hackeborn geoffenbart. *Dieß nochgeschriben dru Ave Maria mit iren vermanungen sol man unser lieben frauwen sprechen...* (222^v) *Gegrüßet siest du Maria, vol gnaden, du aller getrueste beschirmerin der glaubigen...* Lat. s. REVELATIONES 2, S. 133 (Liber specialis gratiae I, c. 47); s. auch Cod. Wonnenthal 15, 134^v–136^v (gleiche Fassung) sowie Cod. Wonnenthal 14, 79^v–81^r und Lichtenthal 92, 167^r–169^r (KAT. XI, S. 219, andere Fassungen); (224^v–225^v) Kommuniongebete. (224^v–225^r) Ablaßgebet. *Herre bereit mich mit allen hiemelschen gnaden...*; (225^r) *Almechtiger, barmherziger, guttiger herre... ich arme durfftige sunderin meyne und han willen...*, auch oben, 69^v (s. dort); (226^r) Gebet zu Anna. *Gegrüßet siestu erwürdige Anna...*; (226^v) Gebet zum Jesuskind. *Gegrüßet siestu liebes kindelin Jhesu Criste, eyn schin der almechtigen größe...*

Wonnenthal 17

(Ps.-)Bonaventura, Vitis mystica, deutsch

Papier, 5 Bl., 561 S., 16 × 10 cm, Tennenbach, 1653. Pergamentband mit Streicheisenlinien, Rücken 1978 erneuert. Autograph des Übersetzers Konrad Burger (1613–1680), der Konventual des Klosters Tennenbach und Beichtvater im Kloster Wonnenthal war. Zu Burger s. BURGER, Itinerarium 1, S. 249–251; LÄNGIN (s. unten, mit weiteren Literaturangaben); SCHINDELE 2, S. 138; KAT. KARLSRUHE GLA, S. 247 (65/698, 699.) Die Übersetzung, die 1653 wahrscheinlich in Tennenbach abgeschlossen wurde (s. unten), ist der Wonnentaler Äbtissin Maria Ursula Auwerin von Kiechelspergen (Kiechlingsbergen) gewidmet (s. 2^v), die dem Kloster 1636–1670 vorstand, s. KRIEGER 2, Sp. 1512. Besitzvermerk *Wonnthall* auf dem vorderen Spiegel. Später gelangte die Hs. in den Nachlaß Fredegar Mones (dessen Namensschildchen auf dem vorderen Spiegel), von wo aus sie in den Besitz von Marc Rosenberg übergang, der sie am 10. August 1900 der Badischen Hof- und Landesbibliothek übereignete (diesbezügl. Vermerk im hsl. Repertorium der Wonnentaler Codices); zu Fredegar Mones Machenschaften, die vor allem die Hss. des Klosters Lichtenthal betrafen, s. KAT. KARLSRUHE XI, S. 22–29. Mundart: alemannisch. Literatur: ETTLINGER, S. 60; LÄNGIN, Nr. 250 a (S. 205 f).

2^r–S. 557 *Sancti Bernardi Lustgärtlin. Warinnen er sein myrren bü[s]chelin gesamblet und gebrochen... verteutscht durch F. Conradum Burgern, conventualen zu Thennenbach anno 1653* (Titel); (2^v–4^r) Widmungsbrief an die Äbtissin Maria Ursula und den Konvent von Wonnenthal (s. Herkunft); (S. 1–3 Burgers Vorrede:) *Dieweilen dem allerheiligsten vatter Bernardo schier in allen gmählen unnd bilderen ein myrrenbüschelin in den armen...* (S. 3 Prooemium) *O güetiger Jesu, du wahrer weinstockk...* (Text) *Christus Jesus sagt... Ich bin ein wahrer weinstockh...* –